



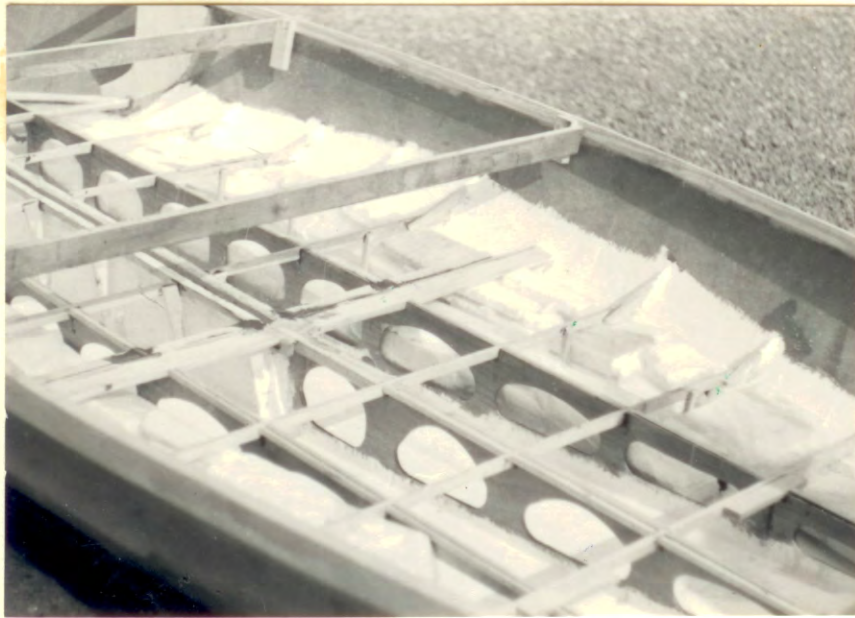
FT1-61

Blickrichtung: auf bb - bugwärts
Kielschwein und Längsträger in
Sperrholzbauweise
Bodentragleisten mit Ankeimern für Boden-
auflage u. Beschläge
Bodenbrettquernaht mit Lasche aus-
führen.

Erleichterungslöcher nicht direkt
unter die Bodentragleisten setzen!

Wasserdurchlauf v. Längsträgern zur
Schiffsmitte garantieren!

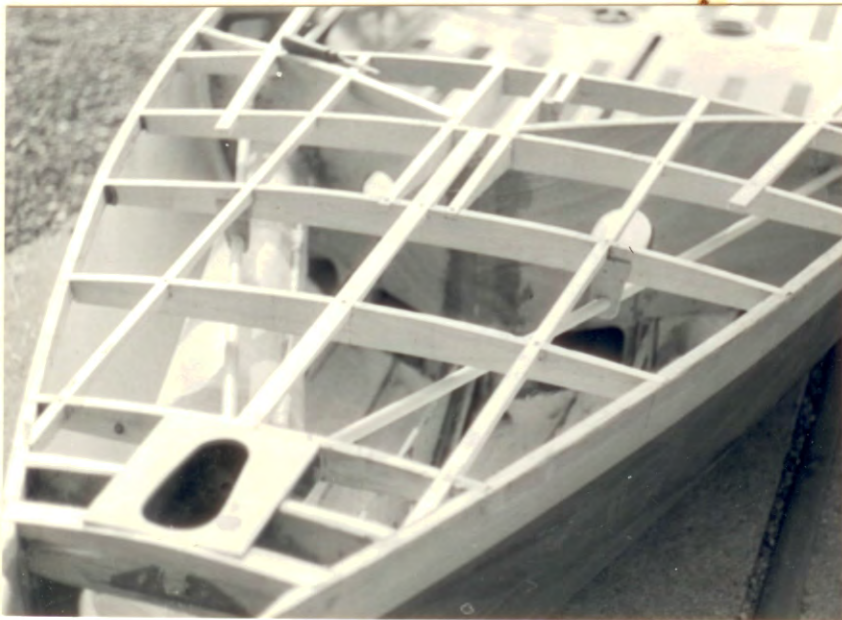
Gewichtsbilanz entspr. Arbeitsblatt 2 beachten!
Längsträger u. Kielschwein dürfen Erleichterungs-
löcher haben



FT 13-26

Längsträger mit Erleichterungslöchern und
Bodenauflagen.

Mittschiffs quer: zwei Aussteifungen zur Maßstabilisierung



FT 13-57

Abgeschnittenes Vorschiff mit Spinnakerrohr und
Rohren f. Fockwischer



FT 13 - 31

Mastunterbau:

Mittellängsträger durchgehend
56 u. stb Sperrholzverstärkung
≈ 250 mm am Schwertkasten

überlascht und anlamiert.

Im Anschlußbereich des

wantenspankes u. des Mastes

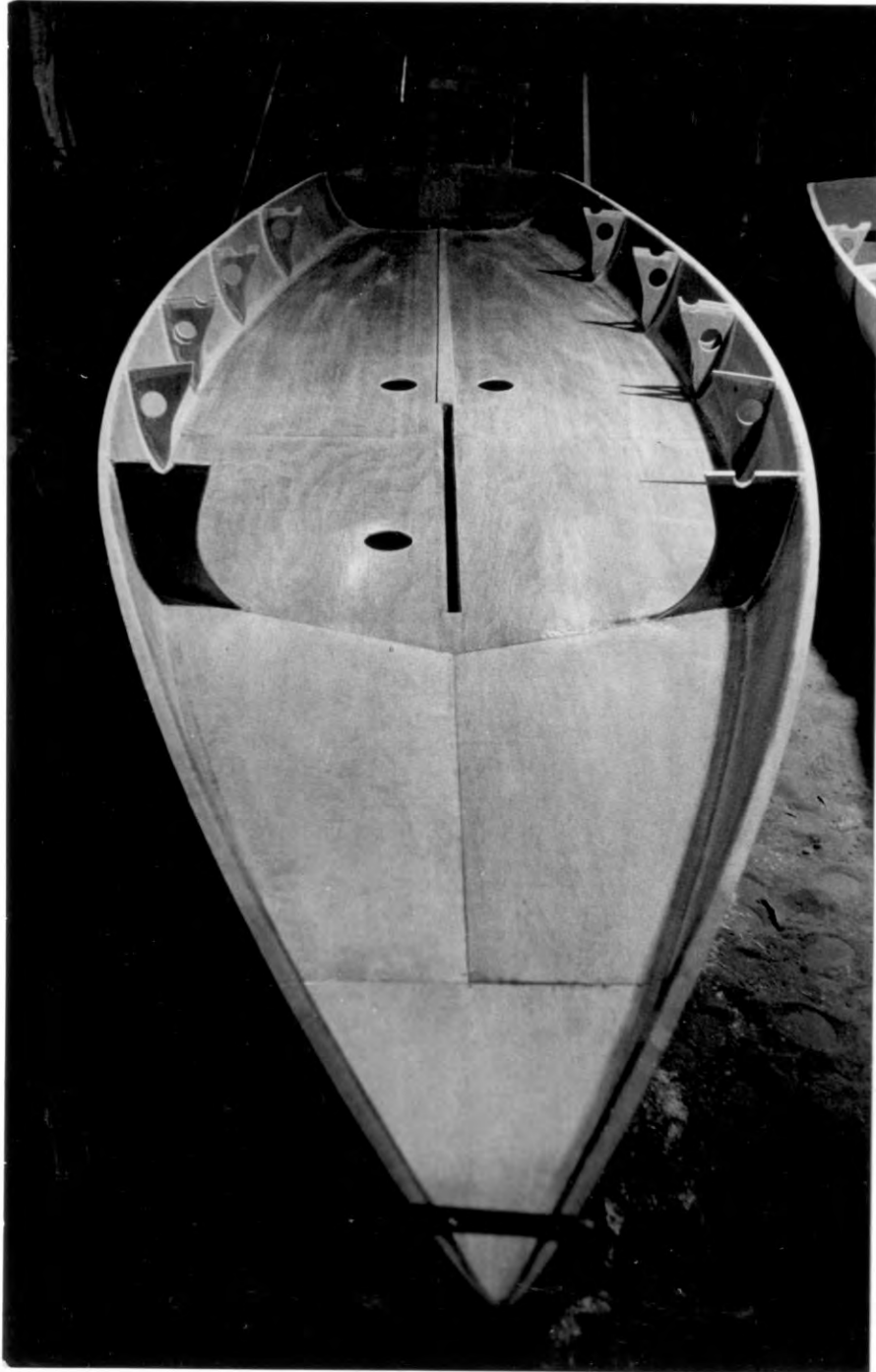
Mittelträger u. Sperrholzverst.

durch Füllstücke fest verbunden

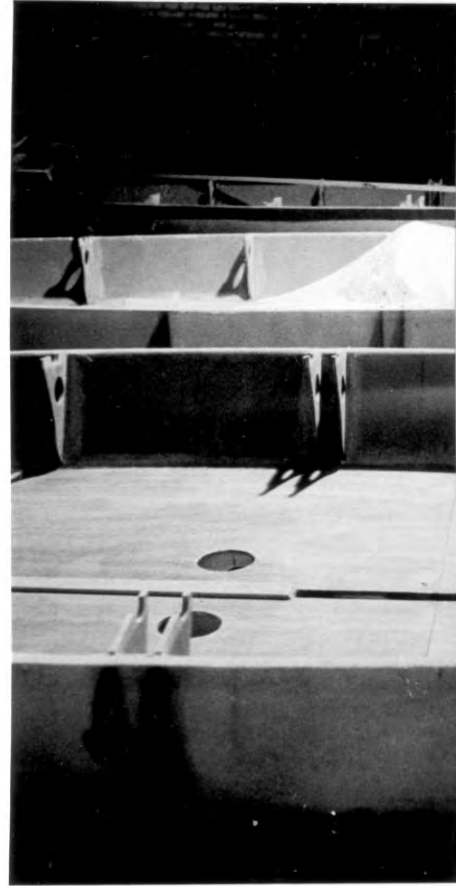


FT 13 - 29



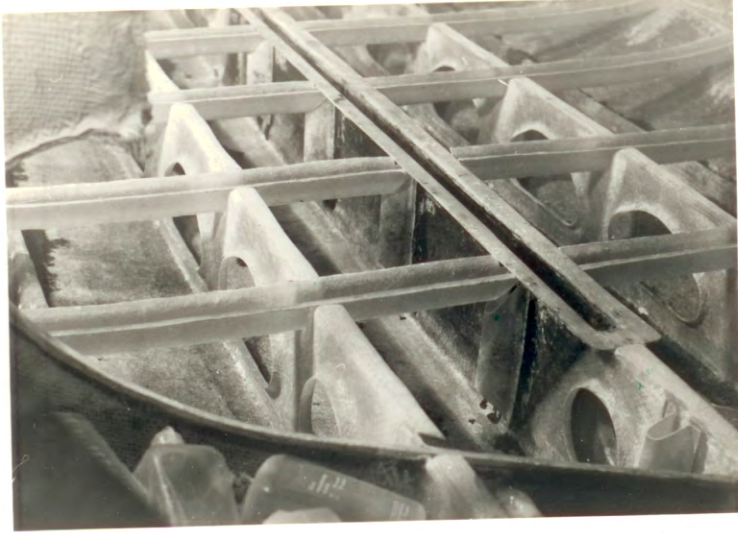


FT10-10



FT10-14

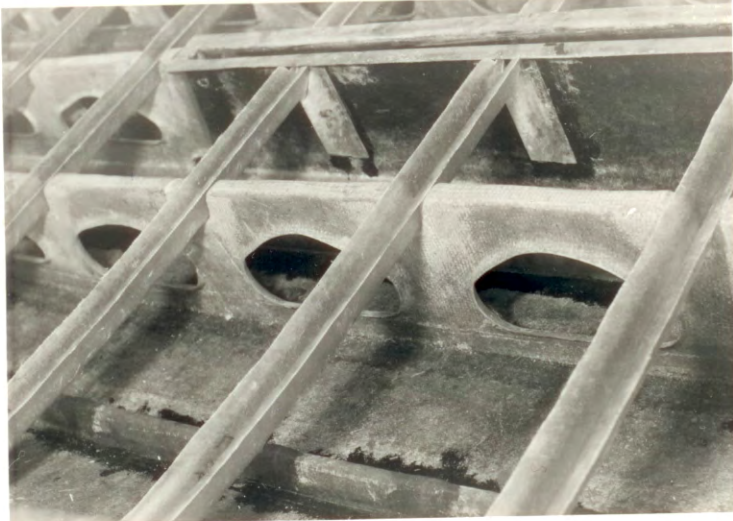
Doppelboden u. Decks knie eingeklebt
Auf Mindestabstand 600 mm achten!
Doppelknie für Reitbalkenbefestigung

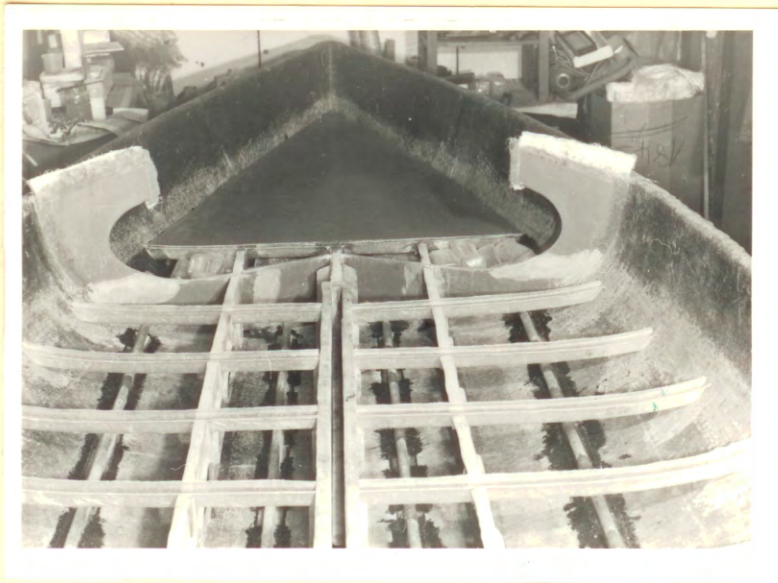


Vollplastunterboden-
ausbau entspr.
2-Jolleninformation
Nr 10 (Herbst '83)

Bauweise „HSG-
wissenschaft Karlsborst“

Fotos u. Negative
Jürgen Legler





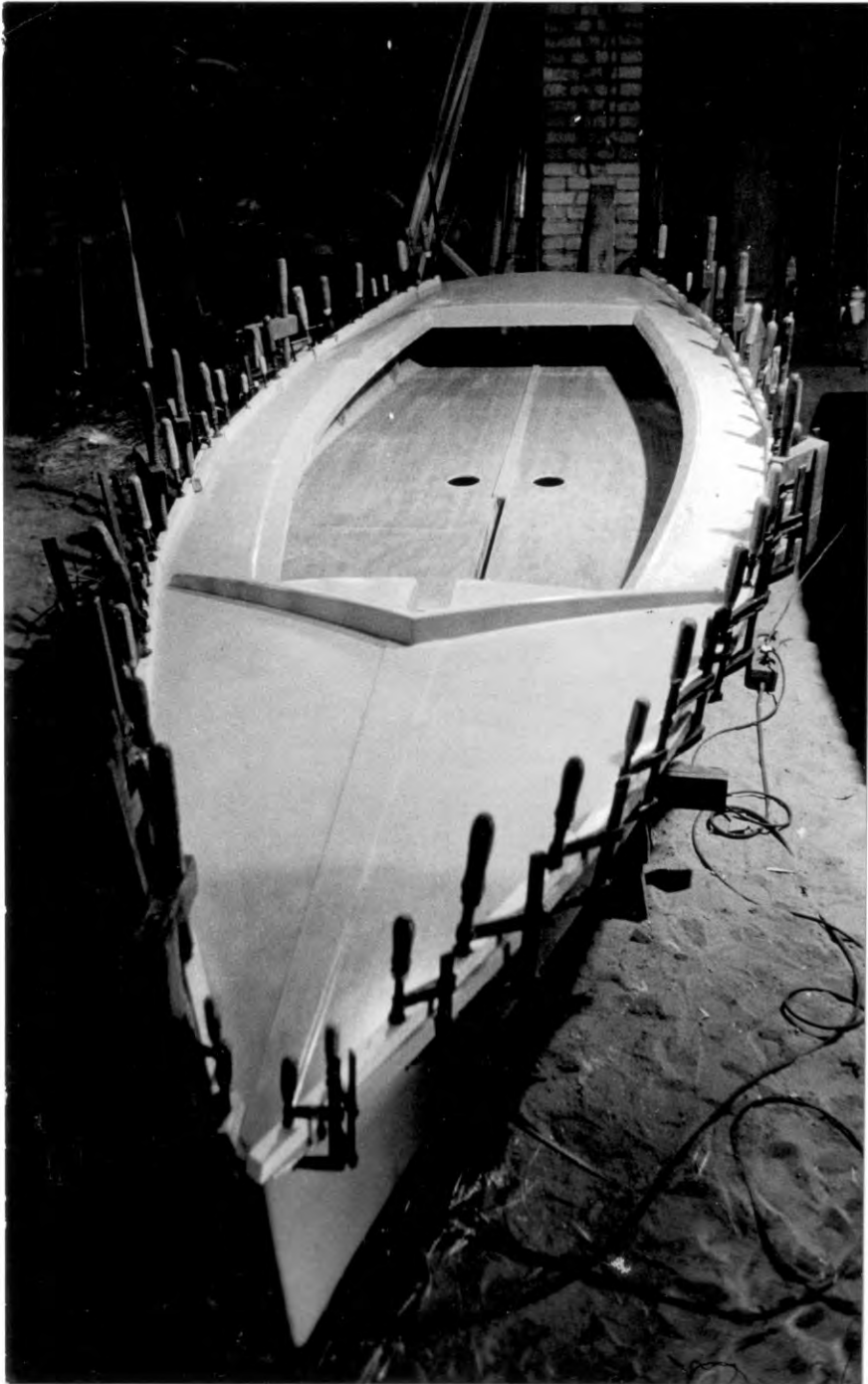
Vollplastunterboden ausbau





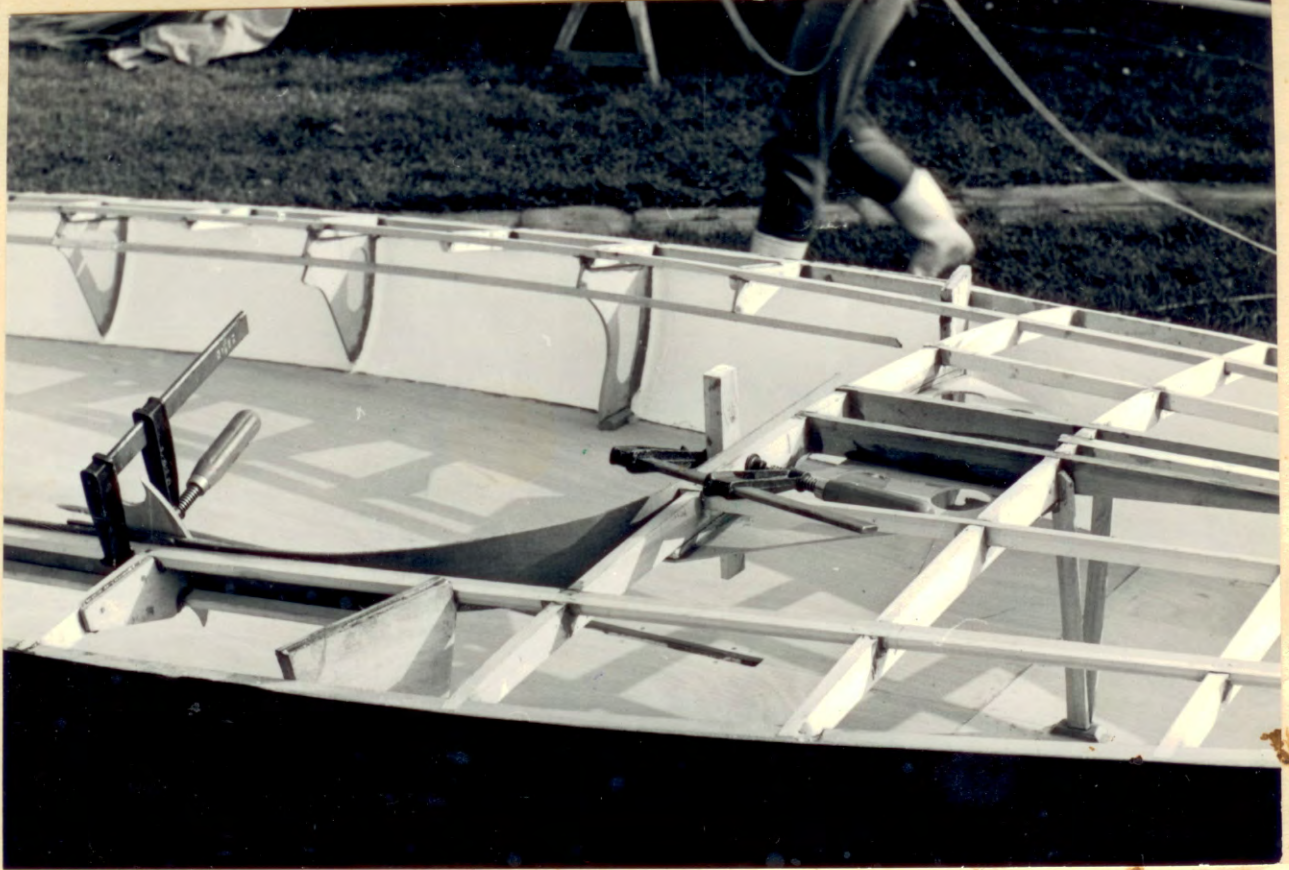


Mit Halbbrundprofilen ausgestiftetes
Plastdeck der Bauart „Schwedt“



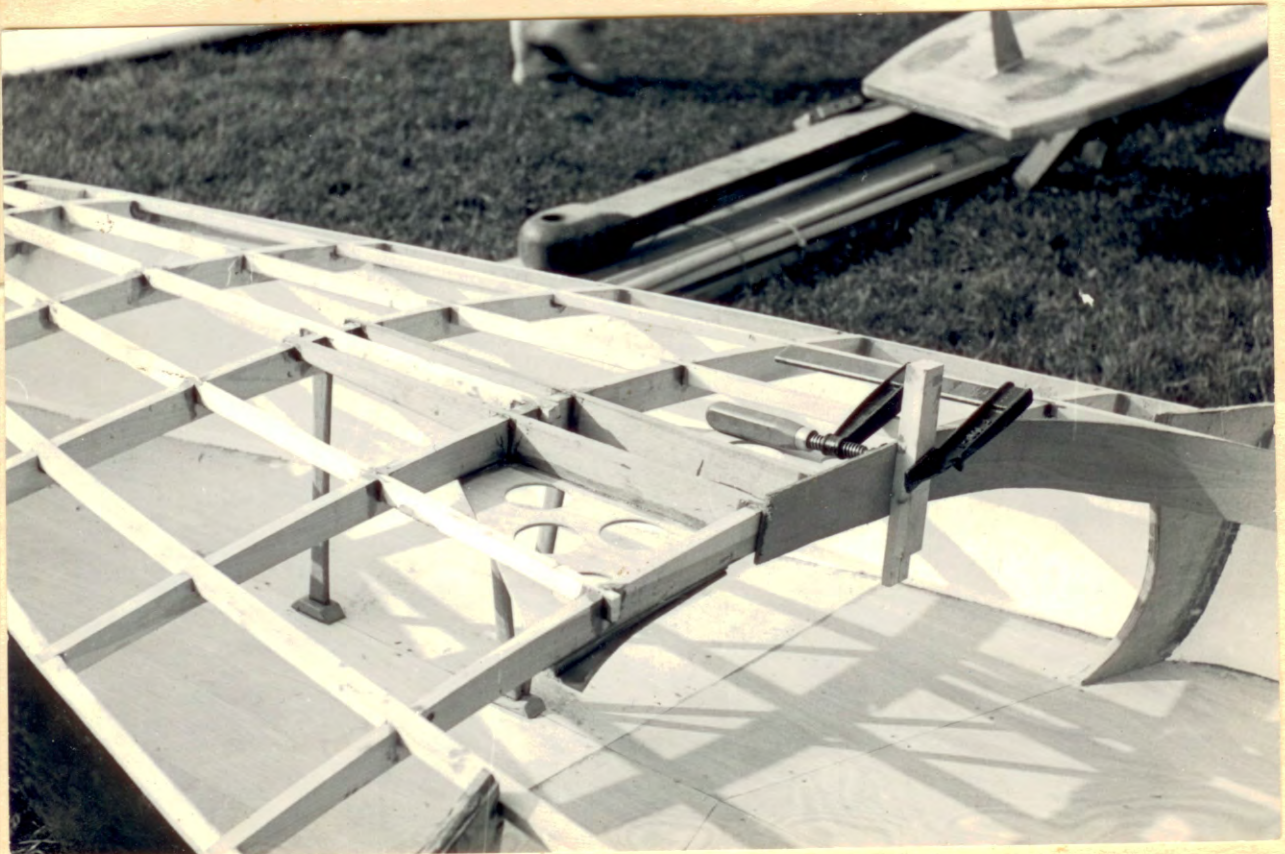
Aufkleben des Plastedecks.

— Verklebung mit viel Zwingen und von oben
— und unten beigelagte Leisten zur Vermeidung
— einer welligen Klebefläche



FT3-50

Decksverband im Mastbereich. Eine gespreizte Stütze stützt das Deck und gewährleistet Freiheit für den Einbau verstellbarer Mastteile.



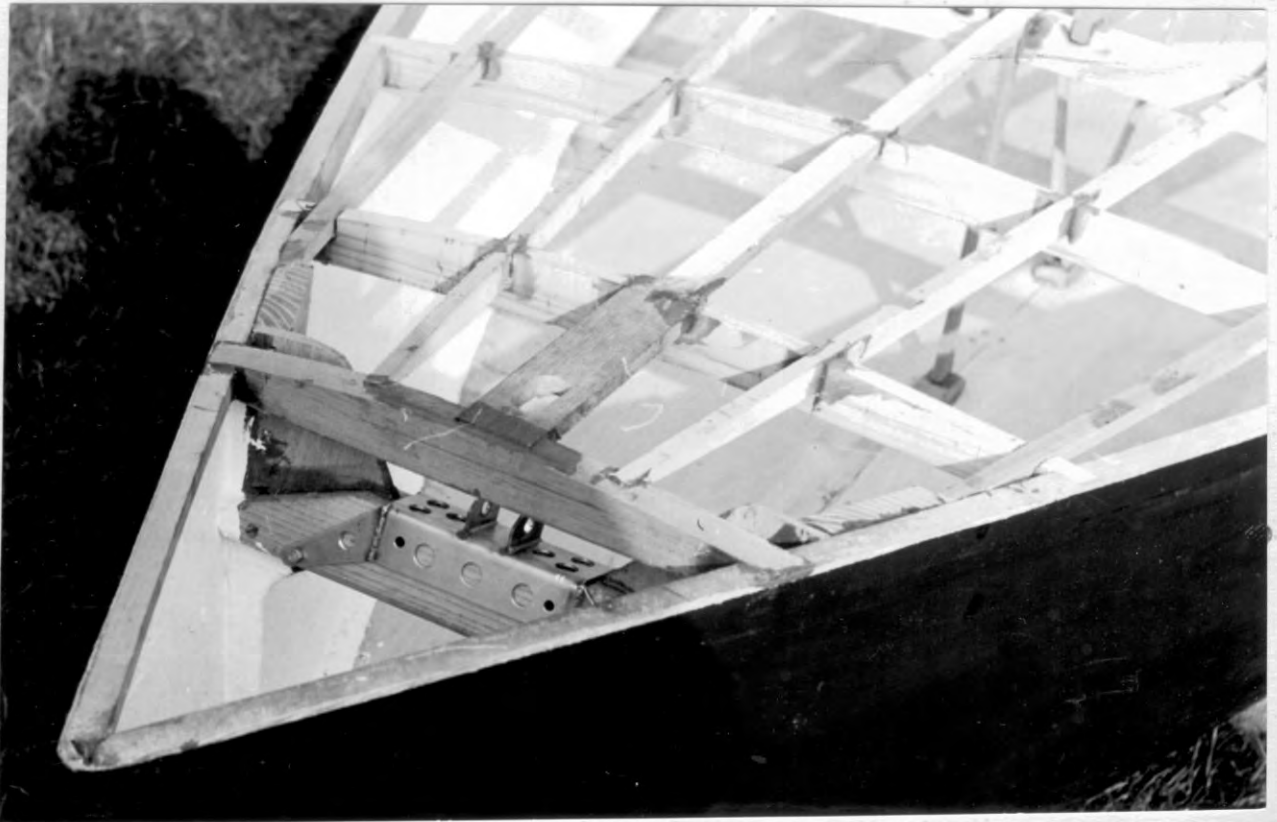
FT3-58

Die Mastducht kann zusätzlich durch ein Sperrholzteile von unten verstärkt werden. Hier bildet dieses Teil gleichzeitig eine teilweise Anlage für den Bogen der Reling.

FT3-4B



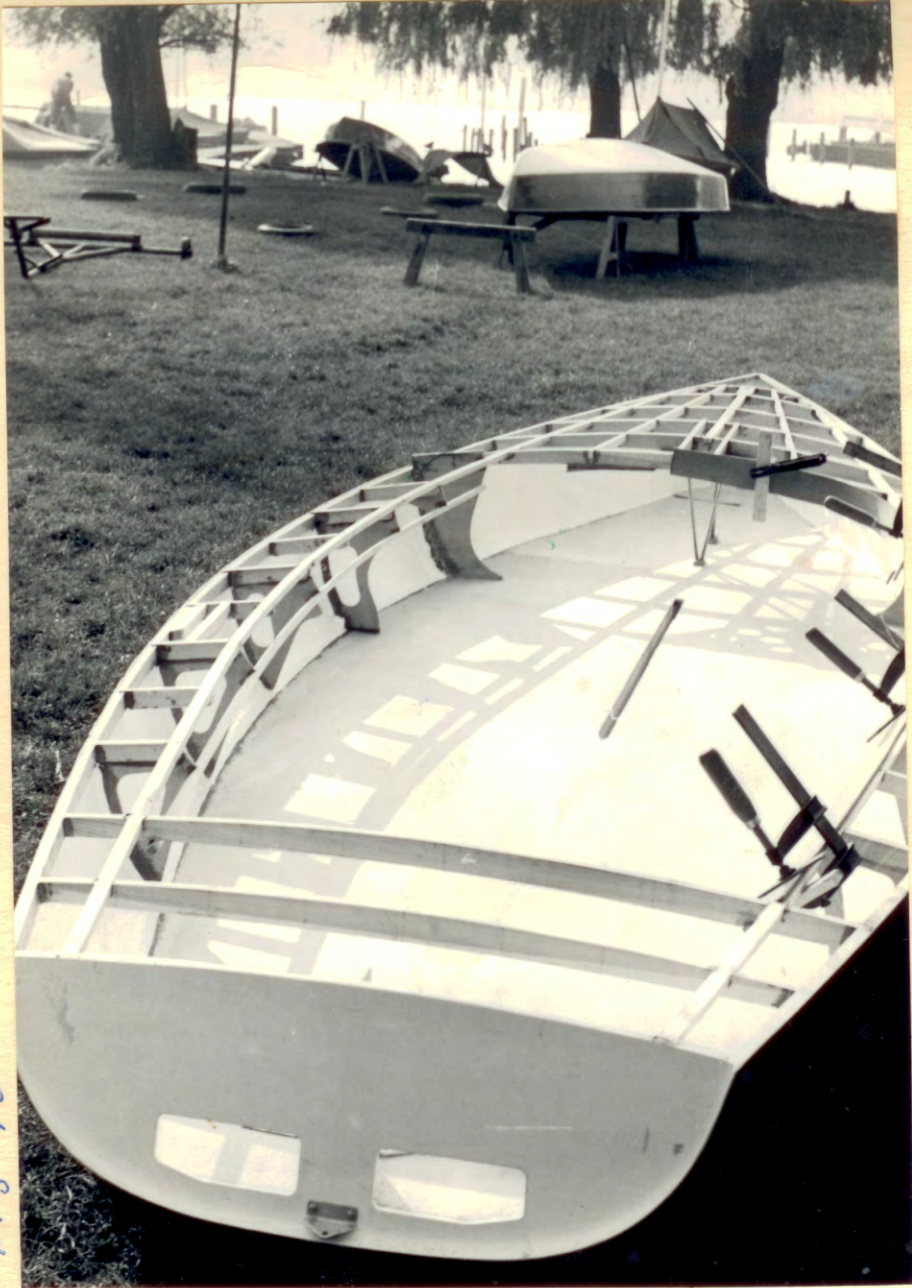
Anordnung der Deckskniee und Deckverband. Achterschiff
n. nicht komplett. Am 3. Knie v. achtern wird die
Traversierschiene befestigt, deshalb darf es nicht so weit ausgeschnitten
werden. Am 4. Knie wird der Knarrblock f. die Fock
befestigt, es geht deshalb bis auf den Doppelboden herunter.



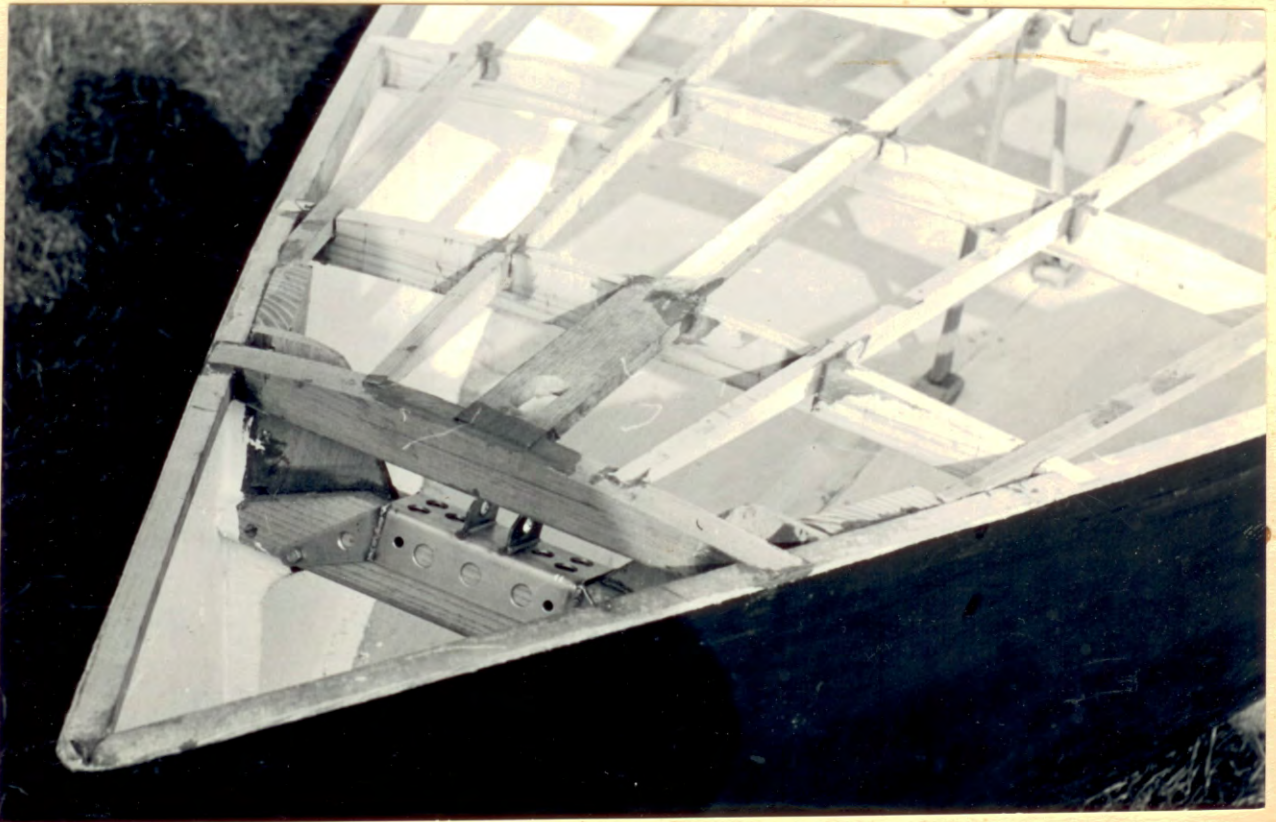
FT3-42

Spant für Fockaufhängung mit Beschlag

FT3-48



Anordnung der Deckskniee und Decksverband. Achterschiff
n. nicht komplett. Am 3. Knie v. achtern wird die
Traversierschiene befestigt, deshalb darf es nicht so weit ausgeschnitten
werden. Am 4. Knie wird der Knarrblock f. die Fock
befestigt, es geht deshalb bis auf den Doppelboden herunter.



FT3-42

Spant für Fockaufhängung mit Beschlag



FT3-56

Doppelboden muß genau
auf Unterkante Lenzöffnung
auslaufen



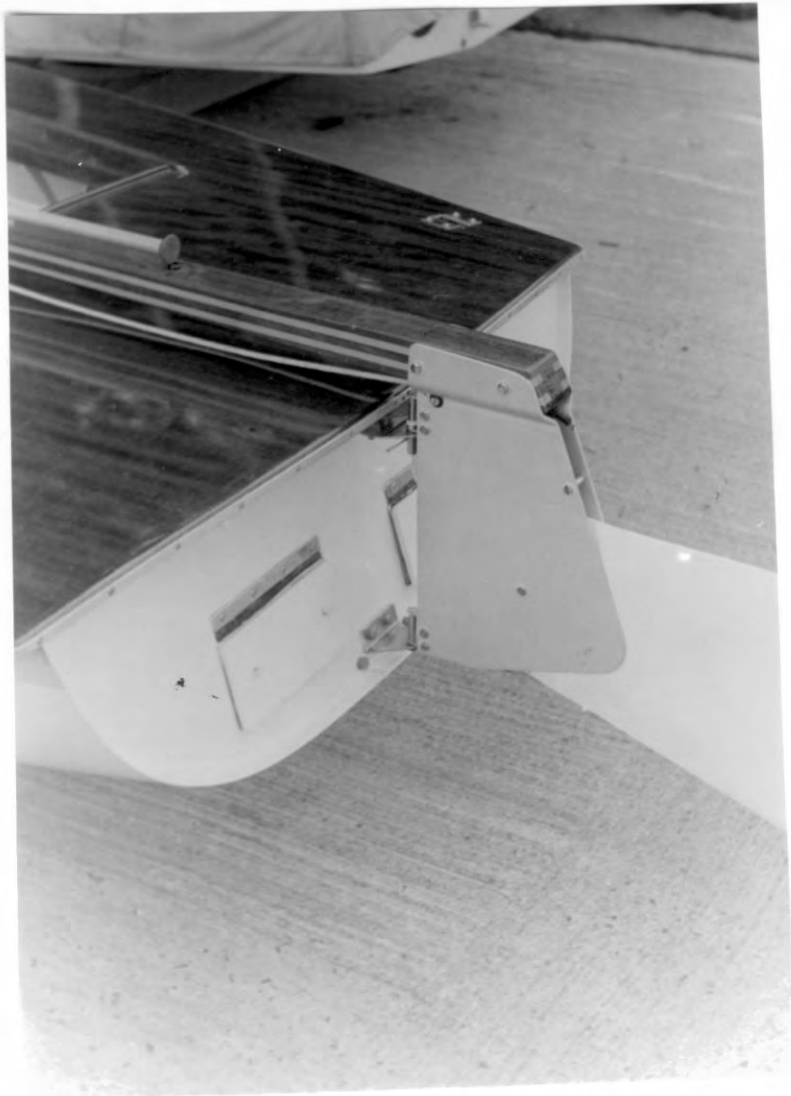
FT3-52

Decksknie wurde in eine
Nüt im Träger eingelassen.



FT3-54

Unterzüge für Fockschotrollen. Leiste am
Weger \approx 2cm breit. Licht weite richtet
sich nach Rollenkasten.



Ruderanlage in
Standardausführung

FTZ-22



FT3-41

Spinnakertüte

Einzelform speziell für „Schwedter-
Deck“

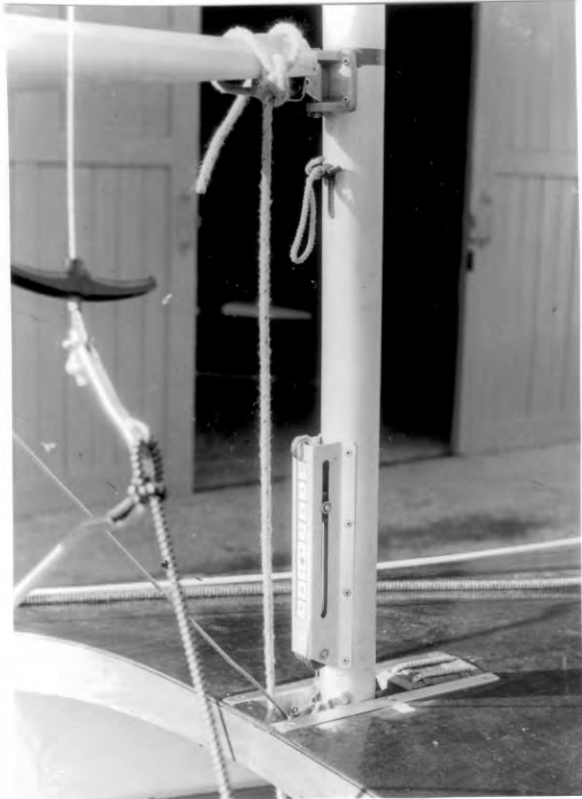


FT1-41

Spinnakertüte mit Rolle

Einzelform speziell für Holzdecks
aber auch für Plastikdeck
verwendbar.

Genauere Paßarbeit der Rolle not-
wendig, da sonst Spi sich
zwischen Tüte u. Rolle zieht!



Rollenkasten zum Durchsetzen
der Fock (1:8) Hub 15 cm

← Anschlagklötze für Mast

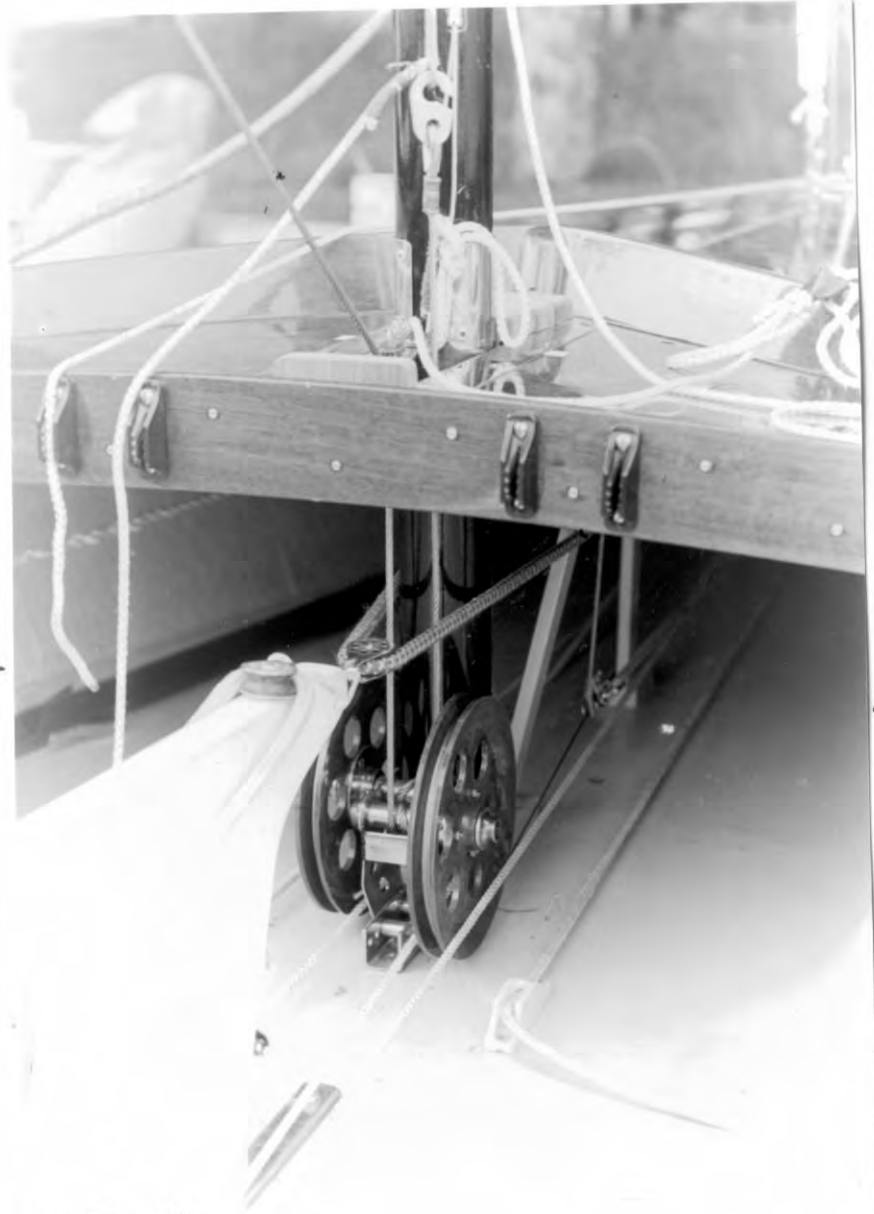
FT1-23 53



FT1-45

Rollenkasten f. Niederhalter (1:6; Hub 15cm)

Gummiseil ϕ 8 f. Schwartzhochhalter



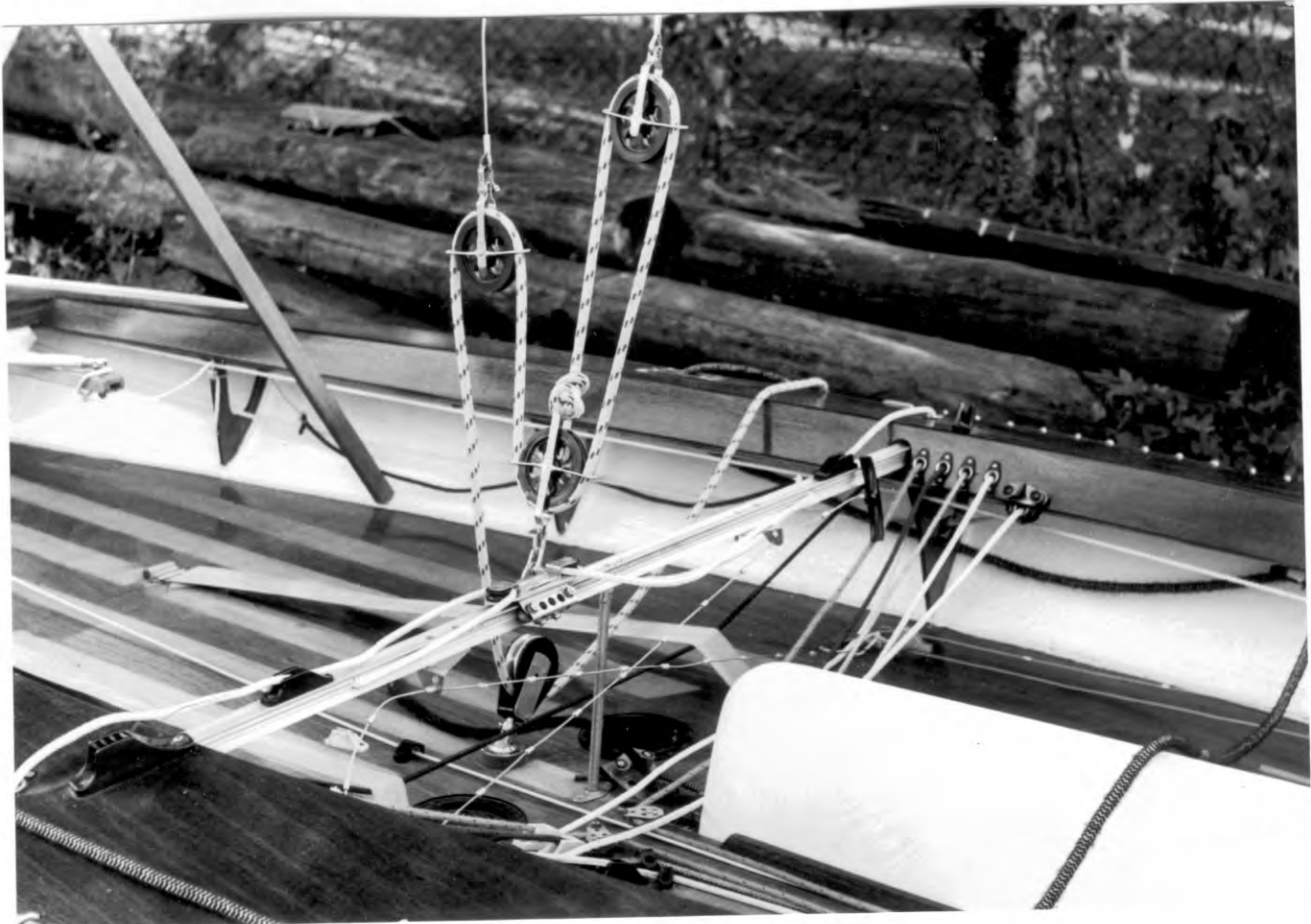
FT2-12

Fockstrecker- u. Niederhalterwinde

Ring mit Gummi verhindert Abspringen des Drahtseiles
Klemme f. Niederhaltervorlauf



FT 11-49



FT3-33

Blickrichtung auf Backbordseite

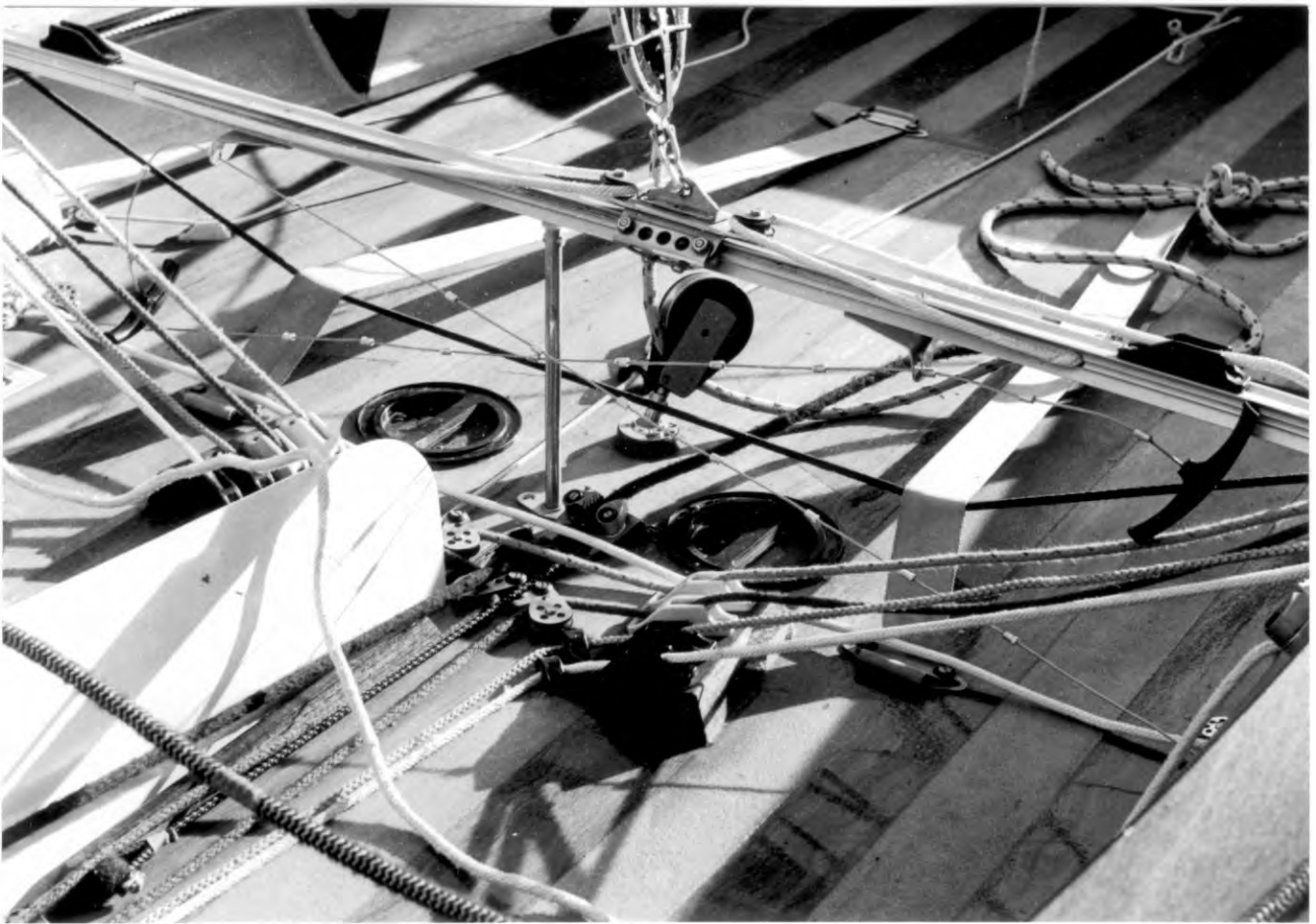
In der Reling: Einführung der Kontrolleinen. Diese werden mit Gummizug n. achtern gez. (1x gelöst - siehe dunkle Leine)

Helle Leine unter der Reling = Fockwickler

Helle Leine unter Curryklemme an der Reling = Spi-schot

Helle Leine stb des Schwerts = Spinnakerhochholer (wird in weißer Miniklemme belegt)

Im Vordergrund links: Decksdurchführung für Traveller-verstelleine. Leine läuft n. bb und kommt dort wieder n. oben.



FTA-49

Blickrichtung n. achtern

- 1. Juniorklemme (schwarz) : Spinnakerbaumverst (bb u. stb)
- 2. Juniorklemme (schwarz) : Tuchstrecker f. Großsegel (bb u. stb)
- 3. Juniorklemme (weiß) : Fockstrecker (bb u. stb)
- 4. Juniorklemme (weiß) : Niederhalter (bb u. stb)

Curryklemme mittschiffs (bb) = Schwertniederholer

Drahtseile mit Preßhülsen = Wantenverstellung

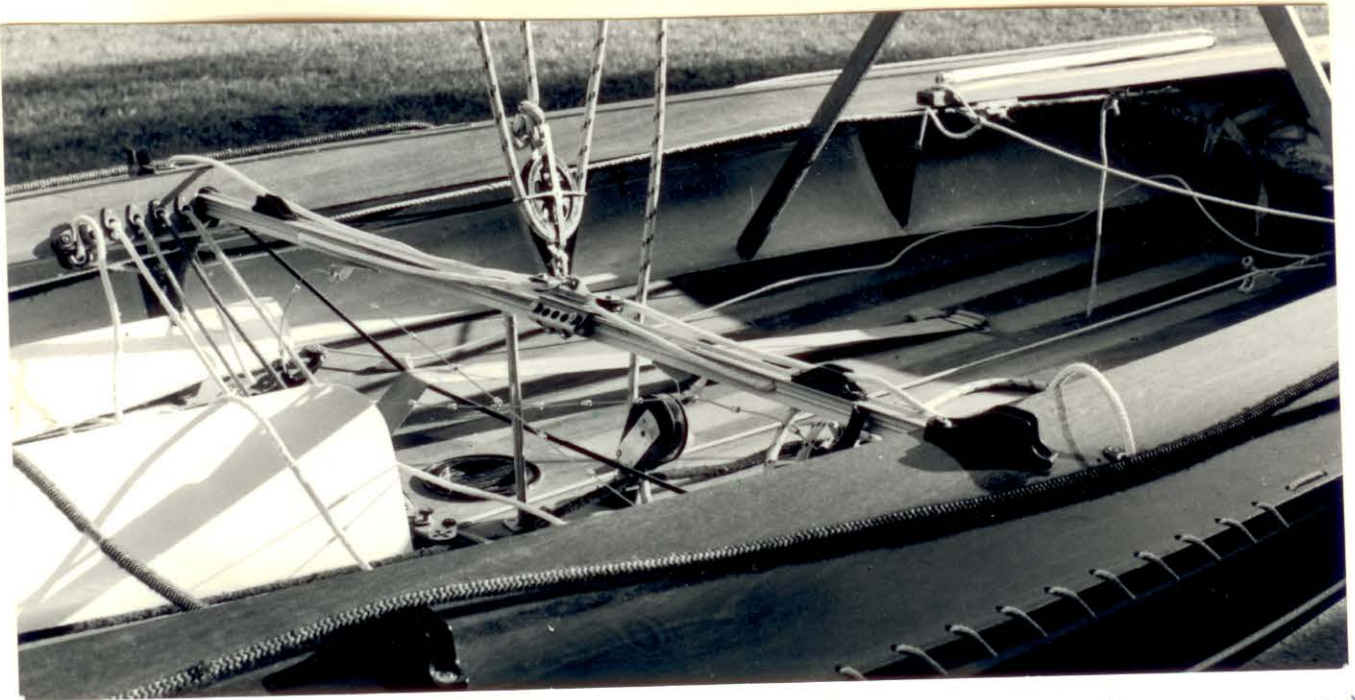
Weiterhin Leewant jeweils v. Luv verstellbar

Weiterhin sind erkennbar: Fußblockwirbel mit Knarrblock

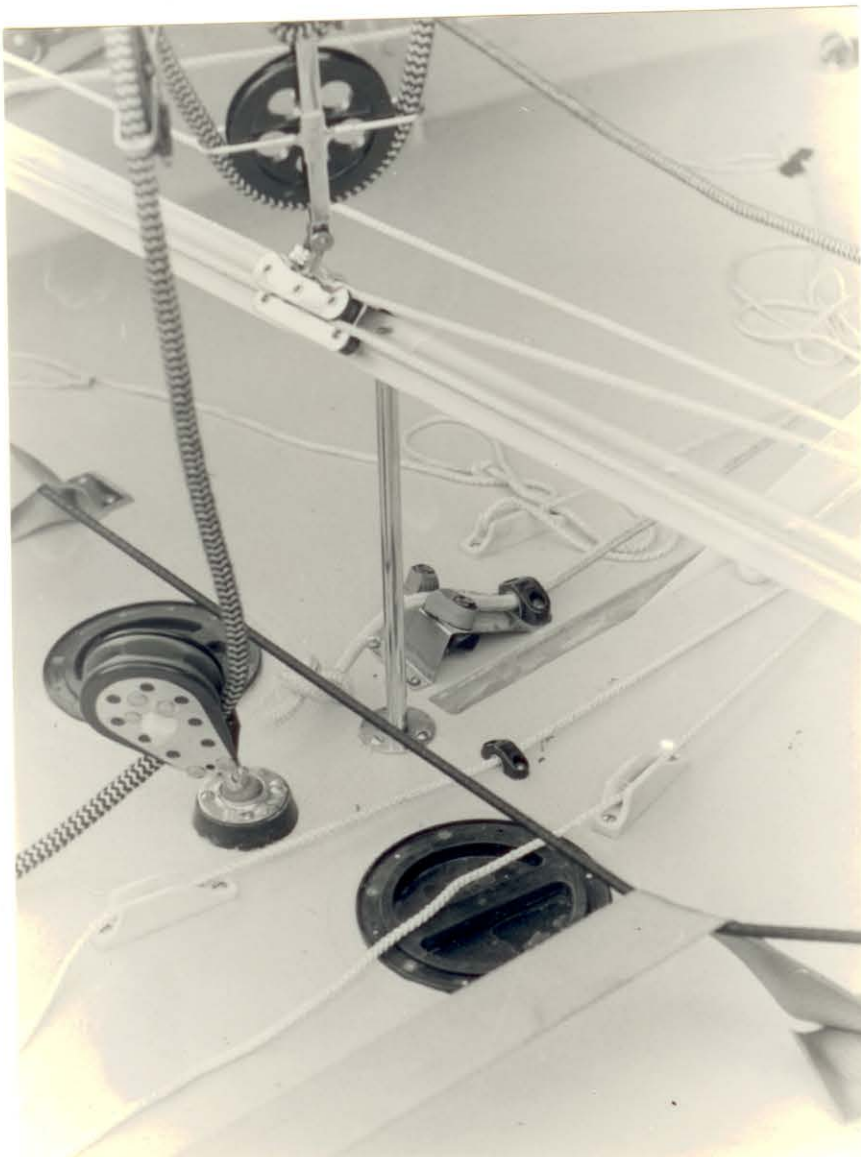
Ausreißgute mit Haltegummi, Travellerschiene mit Stütze

u. wagen. Im Vordergrund: endlose Fockschot und

Spinnakerschot



FT1-47
 Steuerbordkimm: Spinnakerschlauch mit Niederholer (in weißer Kl.)
 Maxiklemmen im Vordergrund zum Belegen der Fockshot

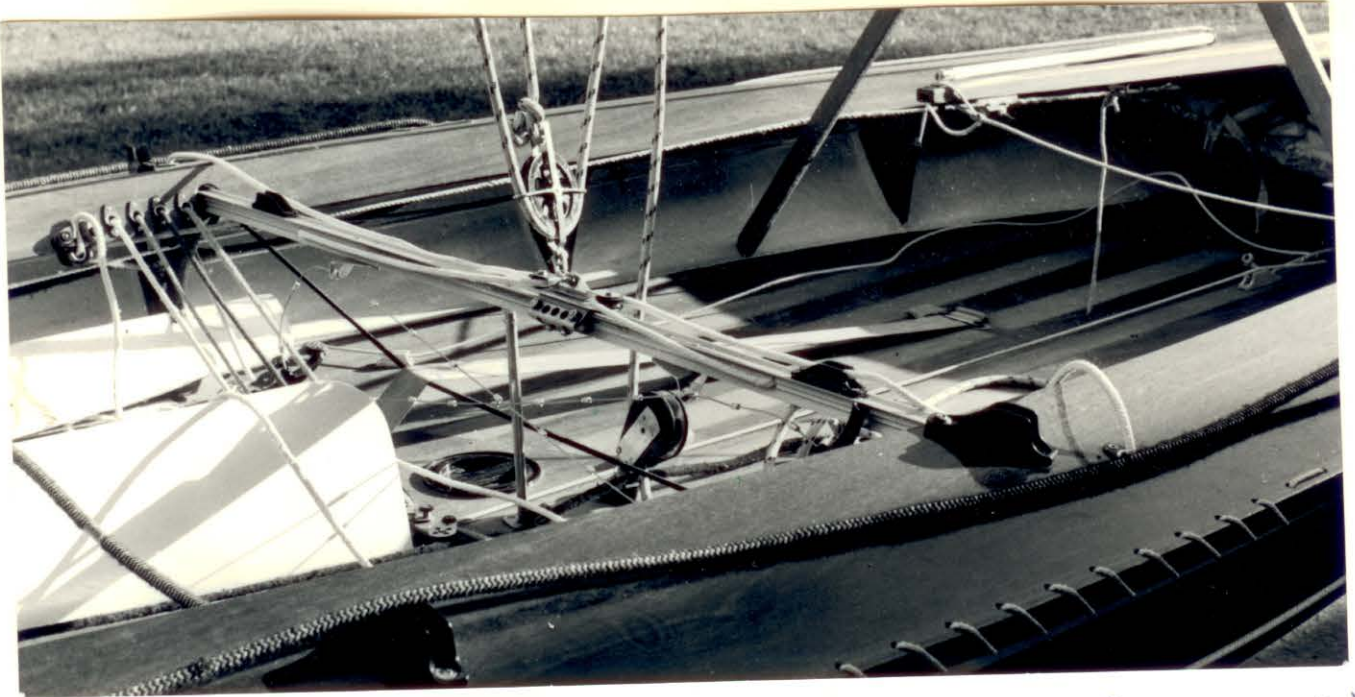


← Schwertfall

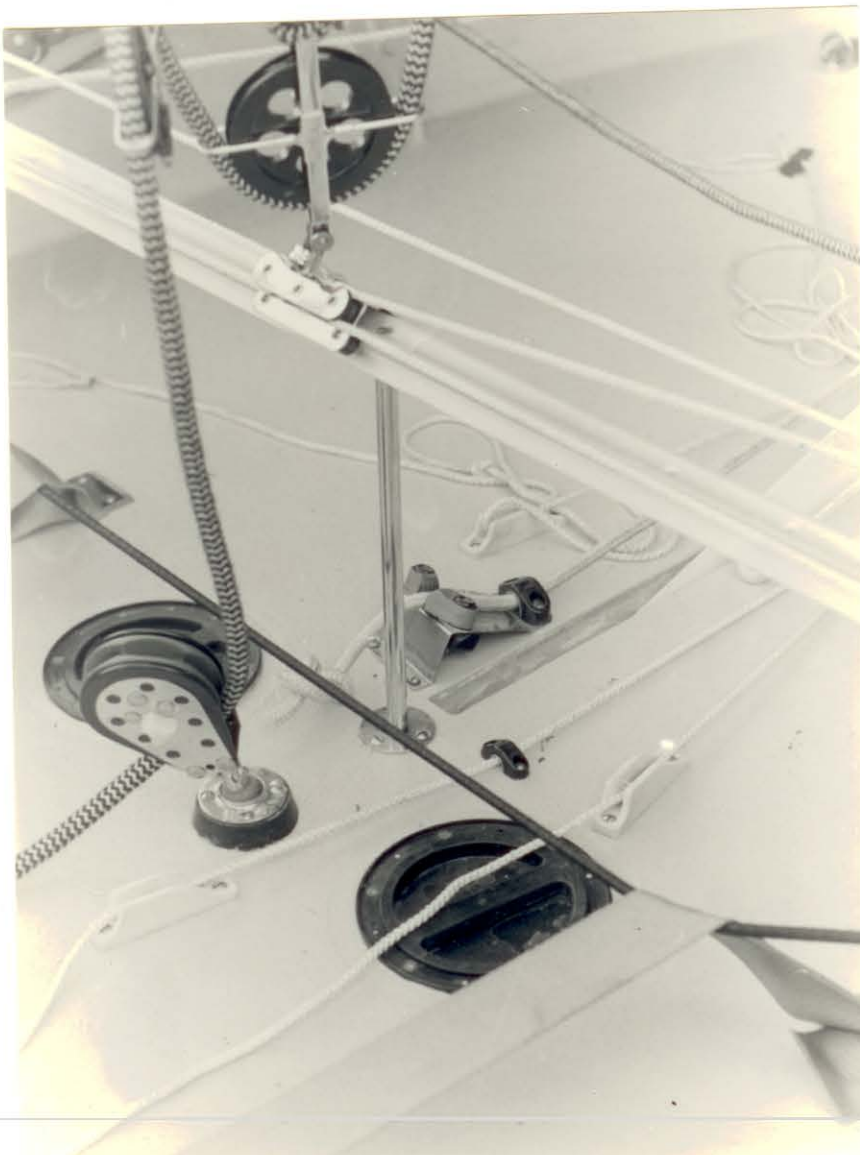
← Klemme f. Spi-Niederhol.

← Klemme f. Spi-Aufholer

FT2-16
 Klemmenanordnung bei Ausführung ohne Spi-tüte



FT1-47
 Steuerbordkimm: Spinnakerschlauch mit Niederholer (in weißer Kl.)
 Maxiklemmen im Vordergrund zum Belegen der Fockshot

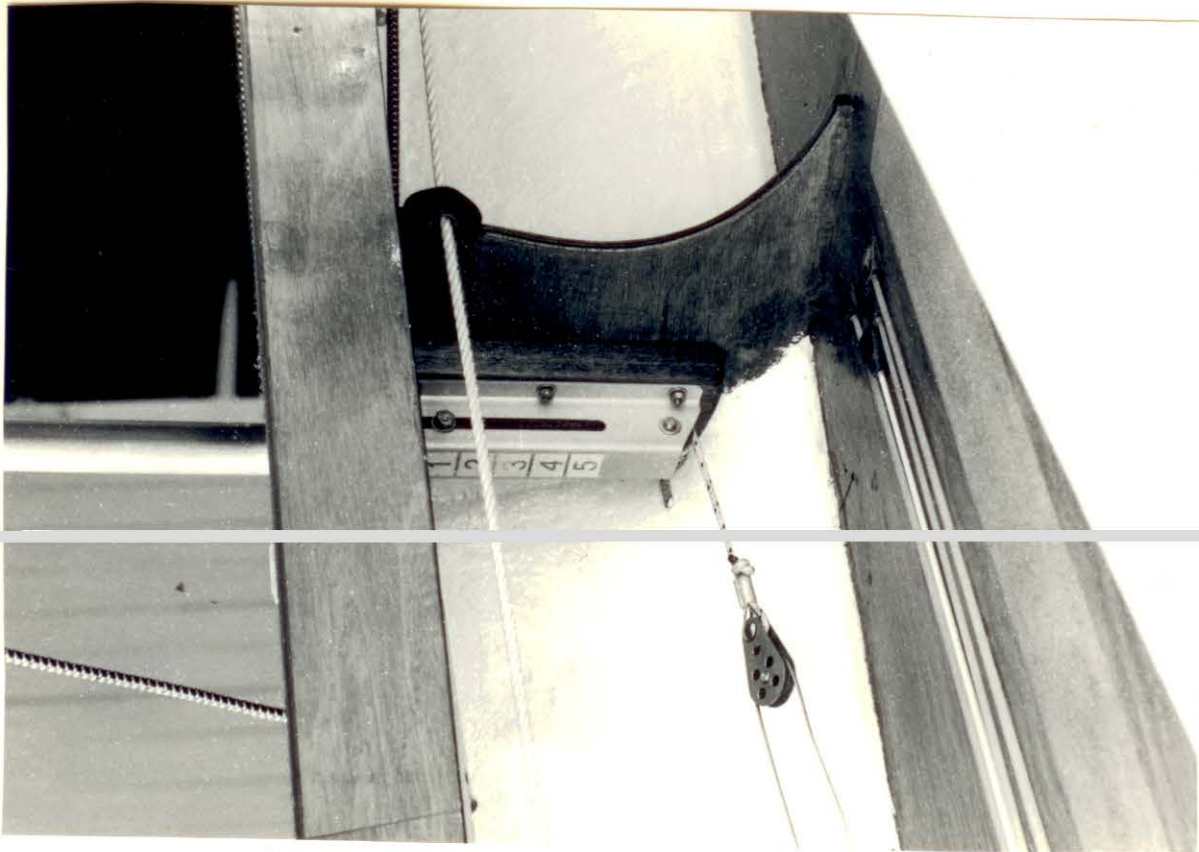


← Schwertfall

← Klemme f. Spi-Niederhol.

← Klemme f. Spi-Aufholer

FT2-16
 Klemmenanordnung bei Ausführung ohne Spi-tüte



FT1-51

Rollenkasten für Wantenverstellung
1:8 ; Hub 10 cm

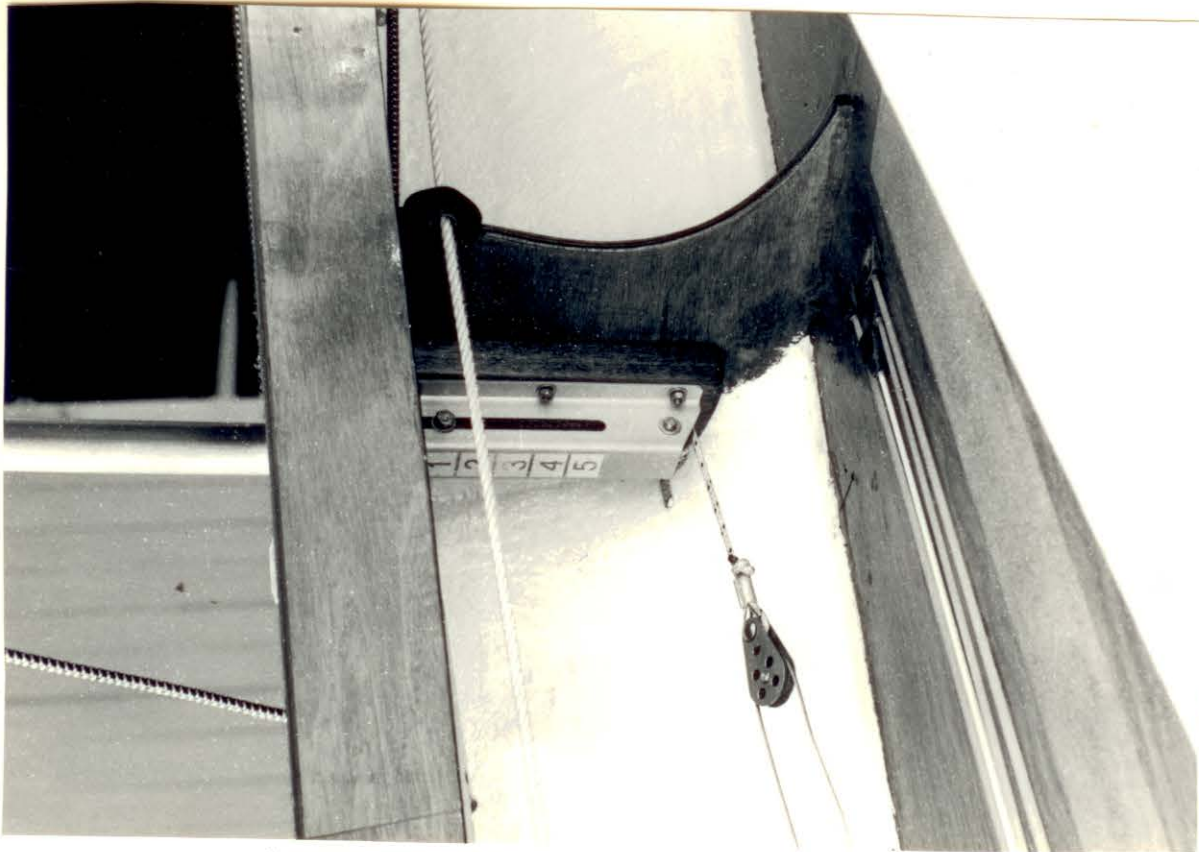
Trapergummi

Fockwischer



FT2-34

Dütingeisen f. Wantenbefestigung



FT1-51

Rollenkasten für Wantenverstellung
1:8 ; Hub 10 cm

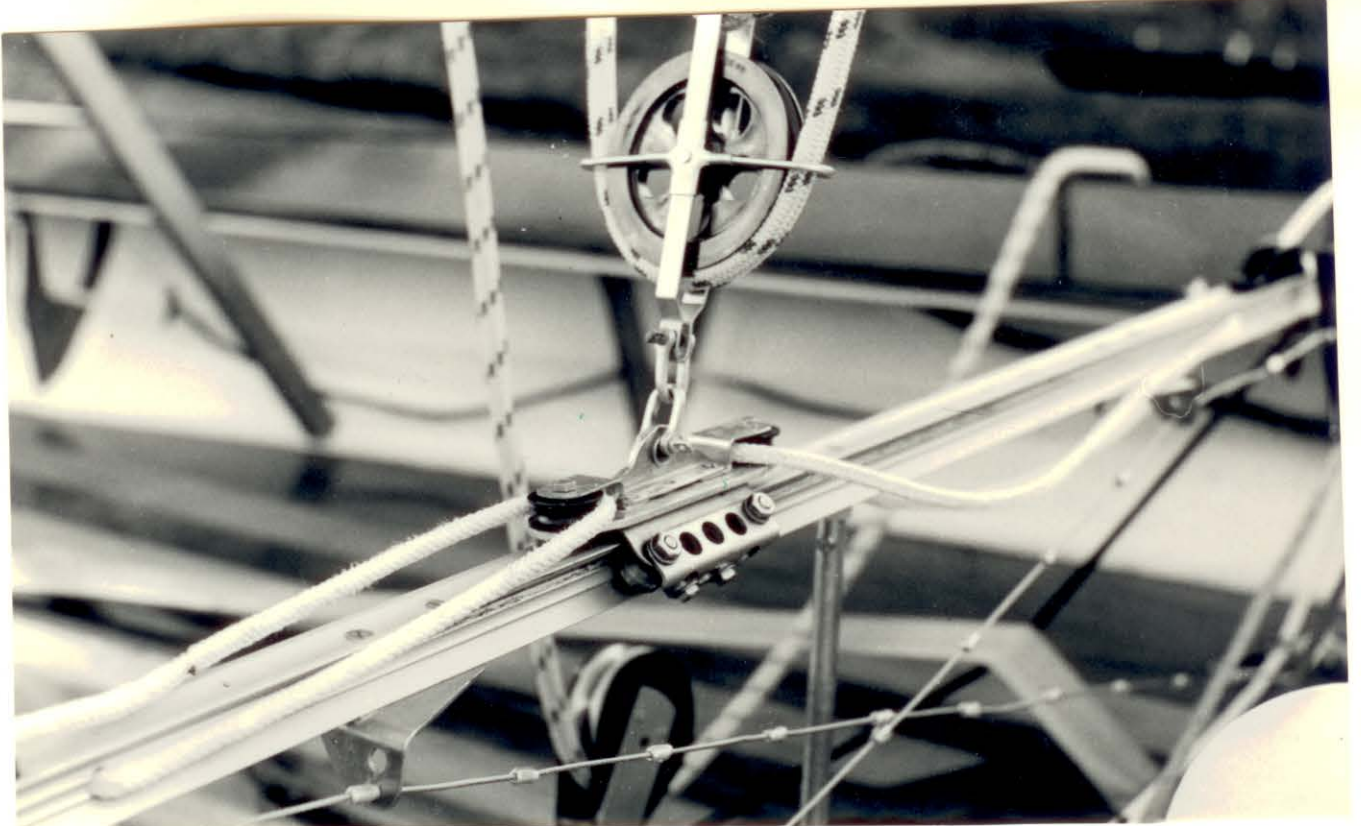
Trapezium

Fockwischer



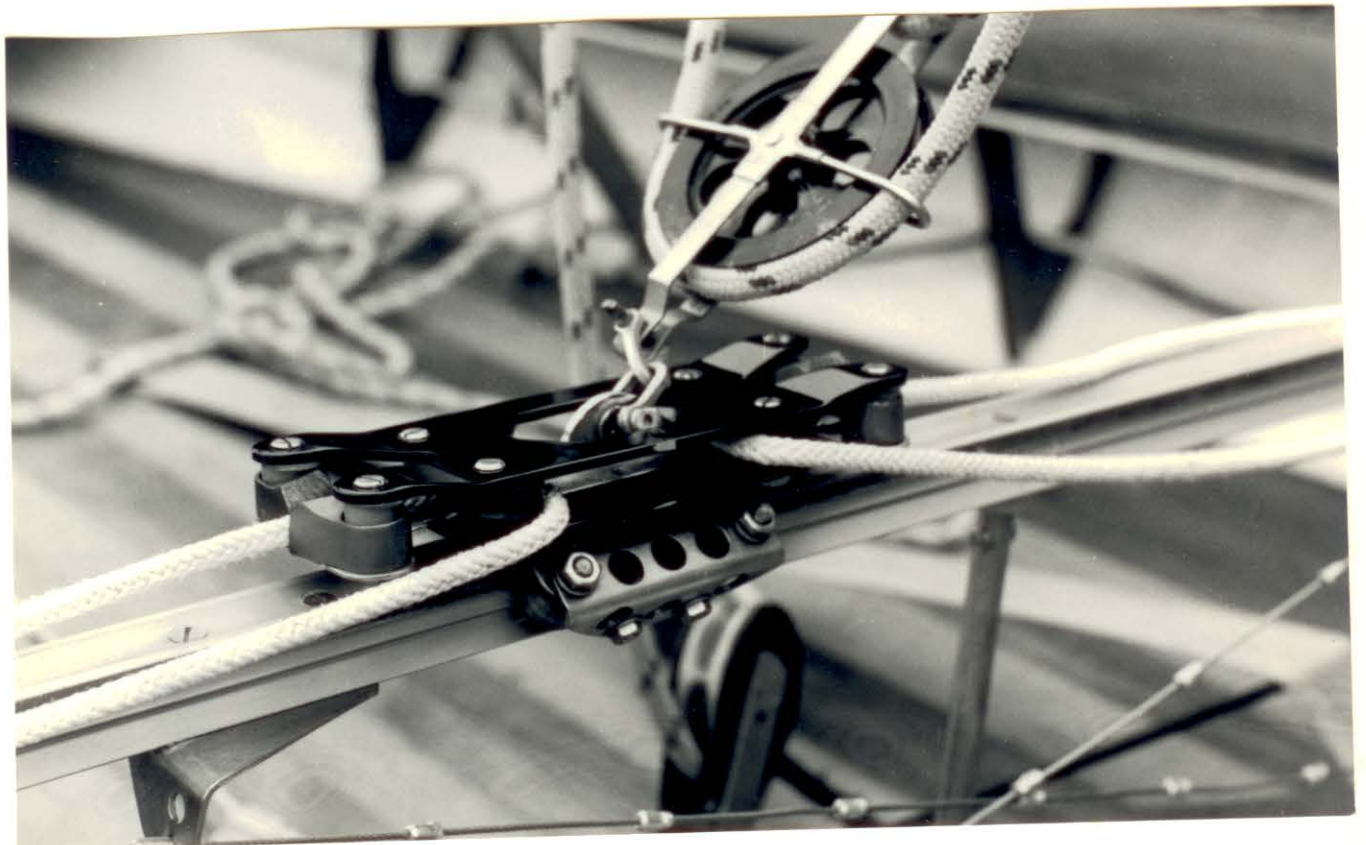
FT2-34

Dübeln für 1. Wantenbefestigung



FT1-43

Durchgehende Travellerschiene mit Traveller
Einhängung für Wantenverstellung



FT1-55

Traveller mit Stoppeinrichtung